

— Zur Completirung des Weihnachtslagers empfohlen! —
[48974.]

Handbuch der

Geschichte der deutschen Litteratur für Freunde derselben.

Zugleich ein Wegweiser für die Lektüre auf dem Gebiete des Lyrischen und Lyrisch-Epischen.

Von

W. O. Gorziqa.

35 Bog. gr. 8. 1878. Preis 7 M. 20 A ord., 5 M. 40 A no., 4 M. 80 A baar; elegant in Calico (bei Herrn G. Frißsche in Leipzig) gebunden 8 M. 50 A ord., 6 M. nur baar.

„Wer sich über die Schriftsteller der letzten 50 Jahre unterrichten will, über ihr Leben und ihre Eigenthümlichkeit, wer eine führende Hand sucht, die ihm das Schönste zeigt und es ihm mit richtigem Blicke anschauen und mit richtig angelegtem Urtheil verstehen lehrt, dem wird dies Handbuch eine dankenswerthe Gabe sein. Auf die peinliche Gewissenhaftigkeit und den guten Geschmack des Autors kann man sich verlassen.“

(National-Zeitung v. 30. Octbr. 1878.)

„Es enthält eine mit großem Fleiße und auf Grund guter Quellen gemachte Zusammenstellung aller nur irgendwie erwähnenswerthen literarischen Erscheinungen, so daß es im besten Sinne des Wortes ein Handbuch, ein Nachschlagewerk geworden ist.“

(Herrig's Archiv. Band 60. Heft 2.)

„In der Hauptsache hat sich der Autor dabei an die richtigen Quellen gewandt und es mit gutem Geschmack verstanden, aus den gewonnenen Notizen von den hervorragenden Schriftstellern ein in sich gerundetes Bild zu entwerfen, von den übrigen die charakteristischen Seiten hervorzuheben. Im Ganzen sind mehr oder weniger ausführlich besprochen oder durch bio- und bibliographische Angaben erläutert etwa 2200 Namen.“

(Gegenwart 1878. Nr. 18.)

„Die Arbeit des Autors ist sehr werthvoll und dabei tritt dieser doch mit einer seltenen Anspruchslosigkeit auf. — Das Buch ist sehr gut ausgestattet, der Preis ist mäßig u. s. w.“

(Schlesische Presse v. 9. December 1877.)

Ähnlich äußern sich zahlreiche, zum Theil schon früher im Auszuge hier mitgetheilte Stimmen der Presse.

Ferner empfehle Ihrer freundlichen Verwendung:

Epigramme

von

Karl Knorß.

Auf 3 Bogen holländ. Papier elegant bei Herrn W. Drugulin in Leipzig gedruckt. 1878.

Preis elegant brosch. 80 A ord., 60 A no., 50 A baar.

— In Leipzig nur Baarablieferung. —
Lyd, November 1878.

Emil Wiebe.

Bitte, gefälligst zu beachten!

[48975.]

Stuttgart, den 21. November 1878.

P. P.

Soeben wurde nach Massgabe der eingegangenen festen resp. Baar-Bestellungen expedirt:

Die Klassiker der Malerei. Die niederländischen und spanischen Meister des XVII. Jahrhunderts.

Compl. m. 66 Blatt gr. Fol. in elegantester Ausstattung und in reichstem Original-Prachtband.

Preis 105 M. ord.

In Rechnung 80 M., gegen baar 70 M. no. Freixemplare 7/6.

Die complete erste Serie (*die italienische Renaissance*) wurde für den vorjährigen Weihnachtsmarkt etwas zu spät fertig, es konnten nur die Ordres einiger weniger Firmen Erledigung finden und ist somit auch dieser Band als eine Novität ersten Ranges für das kunstliebende Publicum anzusehen.

Die Natur des Werkes gestattet mir leider nicht, à cond. zu liefern. Bei der grossen Absatzfähigkeit und Verkäuflichkeit der „Klassiker der Malerei“

— es existirt eine auf diese brillante Weise illustrierte Kunstgeschichte noch nicht! —

werden Sie indess keinerlei Risiko eingehen, wenn Sie ein oder mehrere Exemplare fest oder baar fürs Lager bestellen. Die Abnehmer der ersten Serie werden gewiss auch Käufer der zweiten sein.

Der soeben ausgegebene *Seemann'sche illustr. Weihnachts-Katalog* (herausgegeben von Prof. Dr. E. Dohmke, Dr. A. Oppel etc.) 1878 sagt über die

Klassiker der Malerei

und

Kunst für Alle:

„Die schönste und würdigste Aufgabe, die dem photographischen Lichtdruck bisher gestellt worden ist, bleiben nach wie vor die beiden Prachtwerke: *Die Klassiker der Malerei*, herausgegeben von P. F. Krell, und *Die Kunst für Alle*, herausgegeben von H. G. Gutekunst, zwei Sammlungen, welche das Beste und Edelste, was Malerei, Kupferstich, Radirung und Formschnitt hervorgebracht haben, in musterhaften Nachbildungen uns vorführen. Beiden Unternehmungen ist bereits im früheren Jahrgange dieses Katalogs die gebührende Anerkennung gezollt worden. Von den „Klassikern der Malerei“ ist nun vor kurzem auch der zweite Band, der die niederländischen und spanischen Maler umfasst, mit 66 Tafeln zum Abschluss gelangt. Die auf ca. 50 Lieferungen (à 3 M.) berechnete, culturgeschichtlich beinahe ebenso wie kunstgeschichtlich lehrreiche Sammlung „Kunst für Alle“ steht augenblicklich bei der 20. Lieferung. In ihrer Vollendung werden diese

Werke einst einen Schatz kunstwissenschaftlichen Anschauungsmaterials repräsentiren, der in unserer Kunstliteratur nirgends seines Gleichen hat.“

Paul Neff, Verlags-Conto.

[48976.]

Verlag von
Bültmann & Gerriets in Oldenburg.

Novität.

Anfang d. N. wurde an alle Handlungen, die verlangt, versandt:

Die Kinder vom Seeligsberg.

Aus dem Englischen

von

Alice Salzbrunn,

Verfasserin der preisgekrönten Novelle
„Stilleben“ etc.

14 Bogen 8. Preis: Brosch. 4 M. ord., 3 M. 25 A netto, 3 M. baar; fein cartonnirt: 4 M. 50 A ord., 3 M. 40 A netto, 3 M. 20 A baar; eleg. geb. mit Goldschnitt: 6 M. ord., 4 M. 50 A netto, 4 M. 20 A baar und 11/10.

Ueber die vorliegende Uebersetzung schreiben die Bareler Blätter in Nr. 126:

„Das Buch, ein liebliches Idyll, wenn schon es eine bezügliche Signatur nicht trägt, ist wohl zunächst für die reifere weibliche Jugend bestimmt, und bei dem empfindlichen Mangel, der gerade nach dieser Seite hin bei uns in Deutschland auf literarischem Gebiete herrscht, muß dasselbe als eine hochwillkommene Gabe begrüßt werden. Es weht ein Geist der Reinheit und Keuschheit durch das Ganze, und so unendlich einfach die Fabel an sich ist, so wird doch das Interesse des Lesers bis zur letzten Seite wach erhalten. Jedes junge Mädchen, dessen Geschmack nicht etwa schon durch die Sensationsnovellen unserer Tagesliteratur verdorben ist, wird sich angesprochen fühlen durch die edle Einfachheit dieser Erzählung, die ihren Hauptausdruck findet in der Heldin — wenn diese Bezeichnung hier überhaupt am Platze ist — der lieblichen Fee. Die Localtöne sind äußerst glücklich getroffen, aber nirgends dehnen sich die Naturschilderungen zu ermüdender Breite aus. Geradezu meisterhaft ist die Schilderung des Sturmes, der die Kinder vom Seeligsberge überrascht. — Die Ausstattung des Werkes ist eine höchst gediegene; die Uebersetzung darf als eine recht gute bezeichnet werden. Wir wünschen dem liebenswürdigen Buche zur bevorstehenden Weihnachtszeit zahlreiche Käufer. Es ist vor vielen anderen der Auszeichnung werth, unter den Weihnachtsgaben, mit denen Eltern ihre Töchter erfreuen, einen Platz einzunehmen.“

Das Wochenblatt für Stadt und Land in Oppeln:

„Es ist eine reizende Schweizergeschichte, welche sich zur Uebersetzung in die deutsche Sprache besonders eignet. Die Verlagshandlung hat das Buch sehr schön ausgestattet, und die früher erschienenen Uebersetzungen derselben Verfasserin wurden bereits von kompetenter Kritik (im Magazin für die Literatur des Auslandes) als mustergültig anerkannt.“

Bestellungen à cond. können wir leider nicht mehr ausführen, da nur noch eine kleine Anzahl Expl. vorrätzig; wir bitten daher, fest oder baar zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Oldenburg, den 22. Nov. 1878.

Bültmann & Gerriets.